

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 92 (1941)
Heft: 6

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eines schwedischen Wörterbuches) kann man sich auch ohne spezielle schwedische Sprachkenntnisse ein gutes Bild über Aufbau und Gliederung des Buches verschaffen. Nach Umfang und Ausstattung erinnert es am ehesten an das bekannte Werk von Dr. A. Barbey «*Traité d'entomologie forestière*»; für die Gruppierung des Inhaltes sind aber nicht die Nährpflanzen, sondern die Insektenordnungen massgebend. Dabei werden die morphologischen und anatomischen Grundzüge des Körperbaues der Insekten vorausgesetzt, weshalb das 1. Kapitel gleich mit der Besprechung der Käfer einsetzt.

Die *Rüssel-* und *Borkenkäfer* werden besonders eingehend dargestellt; neben vielen neuen Abbildungen treffen wir hier auch auf die überaus charakteristischen Spessivtseffschen Habitusbilder von Borkenkäfern aus frühern schwedischen Publikationen. Spezielle Erwähnung verdient Trägårdhs übersichtliche Zusammenstellung der Schwärmperioden der wichtigsten Borkenkäferarten auf Seite 151.

Beim Durchblättern des Bandes bietet zuweilen schon die Anzahl der Seiten, die der einzelnen Schädlingsart gewidmet sind, Anlass zu Vergleichen zwischen schwedischen und schweizerischen forstentomologischen Bedingungen; abgesehen von den Borkenkäfern, denen dort und hier eine dominierende Bedeutung zufällt, spielen verschiedene unserer praktisch wichtigsten Insektenarten im schwedischen Walde anscheinend nur eine ganz unbedeutende Rolle, wie schon aus dem Umstande zu ersehen ist, dass die gefährliche Weisstannenlaus, der Lärchenwickler, die kleine Fichtenblattwespe und das ganze Maikäferproblem alles in allem weniger Seiten dieses Lehrbuches beanspruchen, als sie einzig dem Nonnenspinner reserviert werden, während letzterer im schweizerischen Wald, im Vergleich zu den erstgenannten Arten, eine ganz *untergeordnete* praktische Bedeutung aufweist. So bietet Trägårdhs Buch auch dem Fernerstehenden mannigfache wertvolle Anregung.

Schn.

Inhalt von N° 6

des «*Journal forestier suisse*», redigiert von Professor H. Badoux

Articles. Hérité et sélection. — A propos de la colonisation des sols rocheux. — **Nos morts.** † Joseph Knüsel, ancien inspecteur cantonal des forêts de Lucerne. — **Communications.** Divers sur le Parc national suisse de l'Engadine. — Une rareté dendrologique à Charmoille (Jura bernois). — Instructions du 25 mars 1941 pour l'exécution des défrichements. — **Chronique.** Confédération: Ecole polytechnique fédérale. — Ecole forestière (Examens de diplôme). — Cantons: Grisons, Zurich (mutations). — Neuchâtel (Extraits du rapport spécial de l'inspecteur cantonal sur le service forestier en 1940). — Soleure (rapport sur l'exercice 1940). — Etranger: France (mort de M. Geneau). — **Bibliographie.** Franz Grünwoldt: Répertoire international des périodiques forestiers. — Information

ANZEIGEN

Jahresversammlung des Schweiz. Forstvereins 1941.

In seiner Sitzung vom 14. Juni hat das Ständige Komitee mit Bedauern Kenntnis genommen vom Verzicht Freiburgs die Organisation der Jahresversammlung 1941 zu übernehmen. Es hat beschlossen, eine Geschäftssitzung abzuhalten, und zwar wird dieselbe am 1. September 1941 in Luzern stattfinden.

**Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der
E. T. H. im Sommersemester 1941.**

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Übungen
2. Semester			
Tank	Experimentalphysik	3	1
Pallmann	Organische Chemie	3	1
—	Agrikulturchemisches Praktikum . .	1	3
Niggli	Petrographie	3	—
Gäumann	Spezielle Botanik II	4	1
Gäumann und Koch	Botanische Exkursionen	—	4
Koch	Pflanzenbestimmen	—	1
Frey-Wyssling . .	Pflanzenphysiologie	3	—
—	Botanische Mikroskopierübungen I .	—	2
Staub	Geologie der Schweiz	2	1
Schneider	Forstentomologie	2	2
—	Entomologische Exkursionen	—	4
4. Semester			
Knuchel	Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnung . .	3	8
—	Forstbenutzung I (Anatomische, physikalische und gewerbliche Eigenschaften des Holzes) . . .	3	—
Leibundgut	Waldbau II (Bestandeserziehung) . .	4	—
—	Exkursionen und Uebungen	—	4
Düggeli	Bakteriologische Uebungen	—	2
Pallmann und Koch	Bodenkundlich-pflanzensoz. Uebungen	—	2
Bagdasarjanz . . .	Strassenbau (Einführung)	1	—
—	Vermessungskunde und Feldmessen .	5	8
Liver	Sachenrecht (mit Kolloquium) . . .	3	—
Staub	Geologische Uebungen	—	1
—	Geologische Exkursionen	—	4
6. Semester			
Badoux	Protection des forêts	4	—
—	Travaux de défense contre les torrents et les avalanches	3	1
—	Excursions	—	8
Knuchel	Uebungen in Forsteinrichtung	—	8
Leibundgut	Waldbau IV (Aufforstung und Gebirgswald) . .	3	—
—	Exkursionen und Übungen	—	8
Stüssi	Holzbau	2	—
Bagdasarjanz . . .	Ausgewählte Kapitel aus dem Strassenbau	2	—
—	Vermessungskurs (am Ende d. Semest.)	3 Wochen	—
Guggenbühl	Der staatliche Aufbau der heutigen Schweiz	1	—
Spezialvorlesungen siehe ausführliches Programm.			